

Neue Lösungen für Fiery DFE und den schnellen LED-Inkjetdruck

Höhepunkte der EFI Connect 2019

Zum mittlerweile 20. Mal richtete EFI Ende Januar seine Connect Anwenderkonferenz in Las Vegas aus, und abermals folgten über 1.000 Experten aus dem Druck- und Verpackungsmarkt der Einladung zu diesem populären Branchenevent. Neben den über 200 Seminaren und Präsentationen rund um das Soft- und Hardwareangebot von EFI sowie Vorträge über neue Geschäftsmodelle und Wege zur Produktionsoptimierung wartete das Unternehmen selbstverständlich auch mit einigen spannenden Produktneuheiten auf. Präsentiert wurden z.B. die neue FS350-Plattform für EFI Fiery DFEs, die innovative Fiery proServer-Premium-DFE-Technologie sowie die leistungsstarken LED-Hybriddrucker im Supergroßformat Vutek h5.

Die Keynote im großen Ballsaal des Wynn wurde erstmals vom neuen CEO Bill Muir gehalten, der im vergangenen Herbst das Ruder bei EFI übernommen hat. „Ein wesentlicher Grund, warum ich zu EFI gekommen bin, liegt darin, dass hier immer Mut zur Veränderung und zum Risiko gezeigt wurde und die Strategien des Unternehmens entsprechend ausgebaut wurden. Innovation als Selbstzweck genügt aber nicht. EFI hat es hervorragend verstanden, sich in die Geschäftsmodelle seiner Kunden hineinzudenken und ihnen bei der Weiterentwicklung zu helfen“, erläuterte Bill Muir in seiner Eröffnungsrede.

Die Unternehmenskultur und die Kunden stehen für Muir im Fokus. „In den kommenden Jahren werden wir mehr



EFIs neuer CEO Bill Muir bei seiner Eröffnungsrede anlässlich der 20. EFI Connect in Las Vegas.

Veränderungen erleben als in den vergangenen 30 Jahren. Meine Aufgabe besteht darin, die Innovationsmaschine EFI auf die relevanten Märkte zu konzentrieren, damit unsere Kunden weiterhin überdurchschnittlich erfolgreich sein können.“

WELTPREMIERE DER FIERY FS350 PRO PLATTFORM

Der auf der Connect erstmals vorgestellte Fiery FS350 Pro steuert sowohl digitale Bogen- und Rollendruckmaschinen von EFI-Partnern als auch die Single-Pass-Inkjetdruckmaschinen von EFI selbst. Die neue Fiery DFE-Software unterstützt CMYK+ und bietet umfassendere Funktionen zur Verwaltung und Kalkulation für die Fiery Driven-Produktion mit Zusatzfarben wie Weiß, Metallic, Transparent oder Schmuckfarben. Dazu gehört die neue Smart White-Funktion, die Druckfarbe spart und die Qualität von Vollfarbdrucken auf transparentem oder farbigem Material verbessert.

Durch die Unterstützung von Adobe APPE 4.4 wird das Überdrucken mit bis zu 123 Schmuckfarben möglich, unterstützt wird die Wiedergabe von CMYK+-Transparenzen und generell eine bessere

Verarbeitungsleistung bei Aufträgen mit Transparenzen.

„Mit dieser neuen Plattform entsprechen wir den aufkommenden Marktanforderungen und unterstützen die Kunden bei einer möglichst produktiven und vielseitigen Produktion“, so John Henze, Vice President of Fiery Marketing and Sales bei EFI. „Fiery FS350 Pro bietet von der Druckvorstufe bis zum Finishing eine unerreichte Produktivität für eine große Anzahl von Druckersystemen und erzielt brillante Farbergebnisse im Qualitätsdruck.“ Neue DFEs mit EFI Fiery FS350 Pro soll es bald für Toner- und Inkjet-Maschinen führender Hersteller in den Bereichen Bogen- und Rollendruck sowie Faltschachtel- und Wellpappendruck geben. Als erster Partner wird Canon demnächst ein neues DFE mit Fiery FS350 Pro auf den Markt bringen.

Die neue Software ermöglicht auch ein besseres Management der Druckproduktion mit intuitiven und nahtlos integrierten Funktionen, u.a. zur Automatisierung der bidirektionalen Kommunikation und zur Integration in die MIS/ERP- und Web-to-Print-Lösungen von EFI. Zudem kann die Steuerung des gesamten Produktionsbetriebs für alle mit Fiery angesteuerten Drucker, einschließlich der Inkjetdrucker aus dem Großformat und Supergroßformat, an einer einzigen Fiery Command WorkStation-Schnittstelle erledigt werden. Dabei kommen unterschiedliche anwenderorientierte Interfaces zum Einsatz, die immer die maschinen- und anwendungsspezifischen Werkzeuge bereitstellen. Ebenfalls in die Command Workstation integriert ist Fiery Smart Estimator für die Kostenkalkulation. Mit dieser Software können beispielsweise für die Xerox Iridesse sowohl die Kosten für reine Vierfarbdrucke als auch für den zusätzlichen Einsatz der speziellen Metallic- und Clear-Toner im Voraus berechnet werden. Im Bereich der Weiterverarbeitung unterstützt Fiery nun auch die Integration der Duplo-Systeme. Über diese Workflows können die Einrichtzeiten für automatisches Längs- und Querschneiden, Rillen oder auch für das Spotlackieren mit dem DDC-810 Spot UV Coater um bis zu 70% reduziert werden.

INNOVATIONEN IM GROSSFORMAT

Das auf der Connect veröffentlichte EFI Fiery proServer Premium-DFE für die Inkjetproduktion im Super Großformat arbeitet mit einer GPU-beschleunigten Fast-Drive-Technologie, wodurch die durchschnittliche Verarbeitungszeit einzelner Aufträge halbiert wird. Natürlich verringern sich damit auch die Stillstandzeiten, und die Anwender können die Kapazität ihrer Drucksysteme besser ausnutzen.

Ein weiteres Debut feierte in Las Vegas der Premium-LED-Hybriddrucker EFI VUTEk h5. Dieses von Grund auf neu entwickelte 320 cm breite Drucksystem verarbeitet bis zu 109 Platten pro Stunde im Achtfarb- oder optional im Vierfarbmodus plus Weiß; insgesamt können bis zu neun Schichten gedruckt werden, wobei bis zu fünf Schichten im Single-

Pass-Modus möglich sind. Das h5-Modell, das auch als Nachrüsteinheit für den EFI VUTEK h3 erhältlich ist, zeichnet sich durch eine native Tröpfchengröße von 7 Pikolitern und einer echten Multi-drop-Funktion aus. Das Ergebnis sind außergewöhnlich fein gezeichnete Schattbereiche, Verläufe und Übergänge.

Die automatische Ausrichtung von Tisch und Druckkopfschlitten in den VUTEK h-Druckermodellen – zusammen mit einem kameragestützten Kontrollsystem zur Ausrichtung im Subpixelbereich, einer Aussteuerung der Punktdichte sowie einer Vorschub- und Bidirektionalanordnung – bedingt eine wesentliche Steigerung der Produktivität und Genauigkeit. Zudem reduziert das Drop-in-Tintenführungssystem der Druckerserie die Resttinte und ermöglicht für eine kontinuierliche Produktivität das Auffüllen im laufenden Druckbetrieb.

tät das Auffüllen im laufenden Druckbetrieb.

Im Zuge der Connect wurde neben den EFI-LED-Druckern Pro 24f (Flachbett) und Pro 32r (Rolle-zu-Rolle) des Weiteren der EFI VUTEK 3r+, ein Rolle-zu-Rolle-LED-Drucker für einen noch höheren Durchsatz bei gleichzeitig verbesserter Bildqualität, präsentiert. Die Teilnehmer konnten außerdem die jüngsten Neuerungen des Unternehmens für den wachsenden Soft-Signage-Markt in Augenschein nehmen: den EFI VUTEK FabriVU 340i, einen wasserbasierten Sublimationsdrucker mit der Option zur Inline-Kalandrierung bei hohen Produktionsgeschwindigkeiten.

NEUE EINSATZFELDER FÜR DIE NOZOMI C18000

Die Nozomi C18000 für den direkten Druck auf Wellpappe konnten die Besucher der Connect in einer VR-Demonstration in Augenschein nehmen. EFI ist mit den Installationen des Systems äußerst zufrieden und konnte bei einigen Kunden bereits zusätzliche Drucksysteme installieren. Wurde die Nozomi ursprünglich für den Druck von Kartonagen konzipiert, nutzen einige Kunden die Maschine mittlerweile auch für den Druck von POS-Displays und Aufstellern. Aus diesem Grund wurde jetzt ein neuer Top-Feeder vorgestellt, der auch dünnere Materialien verarbeiten kann, sowie ein neuer Coater, der sich durch eine einfachere Wartung und kürzere Einrichtzeiten auszeichnet.

TEXTILDRECKMARKT SETZT DEUTLICHE IMPULSE

Auch im Textildruck verzeichnet EFI wachsende Erfolge. Nachdem das Unternehmen 2017 sein gesamtes digitales Produktportfolio neu aufgestellt hatte, konnte EFI Reggiani in 2018 über 60 neue Kunden akquirieren. Die aktuell installierte Basis liegt weltweit bei rund 900 digitalen und 2.600 konventionellen Drucksystemen. Auch bei den Präsentationen im großen Saal des Wynn nahm der Textildruck eine prominente Rolle ein. So präsentierte die junge Modedesignerin Ariel Swedroe Kleider, deren Stoffe mit EFI Digitaldrucksystemen bebildert wurden, und Olivier Gariépy und Michel Savoie gaben einen Blick hinter die Kulissen des Cirque du Soleil Costume Workshops, in dem die Optitex Software von EFI eingesetzt wird.

IM GESPRÄCH MIT CHRISTIAN SCHOWALTER, EFI DIRECTOR FIERY MARKET SEGMENT MANAGEMENT

EFI hat den Aufgabenbereich für die Fiery-Marketing-Gruppe neu koordiniert. Was hat hierfür den Ausschlag gegeben? Mit dem neu aufgestellten Fiery Market Segment Team kümmern wir uns vorrangig um die drei Wachstumssegmente von EFI. Dies sind die Bereiche Verpackung inklusive Industrial Print, Textil und Display Graphics. Mit den Akquisitionen von Cretaprint und Reggiani hatten wir das Glück, im Textilmarkt gleich aus dem Vollen schöpfen zu können. Das Headquarter hat verstanden, wie wichtig es ist, hier alle angebotenen Systeme mit unseren Fiery-Lösungen lückenlos abzudecken. Wir identifizieren für alle drei Segmente die tiefgehenden, produktübergreifenden Marktanforderungen und kommunizieren diese innerhalb des Unternehmens, damit diese Anforderungen bei der Konzeption und Entwicklung neuer Lösungen mit einfließen können. Dies gilt nicht nur für Fiery oder die Cloud, sondern es dreht sich alles um die Frage: Wie müssen die einzelnen Faktoren zusammenspielen, um die Bedürfnisse des Markts heute und in Zukunft perfekt abzudecken? Speziell für unsere Fiery Produkte ist es hierbei entscheidend, das große Ganze im Blick zu behalten. Es ist wichtig, zu verfolgen, wie die Integration zwischen unseren Lösungen, aber auch zwischen den Produkten unserer Partner vollzogen wird. EFI bietet zwar ein komplettes Ökosystem für die Druck- und Verpackungsbranche an, doch wir möchten im Interesse unserer Kunden, die in der Regel über einen sehr heterogenen Maschinenpark verfügen, mit unseren Schnitt-



Christian Schowalter, EFI Director Fiery Market Segment Management stellen selbstverständlich alle digitalen Druckmaschinen ansteuern. Aktuell unterstützen wir mit Fiery über 800 unterschiedliche Inkjetdrucker, und unser Ziel ist es, dies weiter auszubauen.

Was sind derzeit in Deutschland die markantesten Trends für EFI?

Qualität und Automatisierung sind nach wie vor die beiden Faktoren, mit denen sich der Markt am eindrucklichsten beschäftigt. Speziell in Deutschland ist der Qualitätsanspruch unserer Kunden nach wie vor besonders hoch. Mit Blick auf die Rentabilität wird natürlich auch der Automatisierungsaspekt zunehmend wichtiger. Es ist für die Druckdienstleister so entscheidend wie nie zuvor, ihre Prozesse so effizient wie möglich zu gestalten und diese durch einen hohen Automatisierungsgrad so rentabel wie möglich zu organisieren, um auch weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben. Und EFI ist hierfür genau der richtige Partner.

Herr Schowalter, wir danken Ihnen vielmals für die interessanten Ausführungen!